

Verschiedenes.

Das Kreuzergeschwader, zu welchem S. M. Kreuzer, Capitän, Ehemaliger, Geschwader-Chef...

S. M. Kreuzer, Kapitän, Kommandant Kapitänlieutenant Nagelsch, ist am 15. December in Rantour eingetroffen.

S. M. Kreuzer, Kapitän, Kommandant Kapitänlieutenant Nagelsch, ist am 12. December in Rantour eingetroffen.

Die am Dienstag in München stattgehabte Generalversammlung des bayerischen Kunstgewerbevereins...

Ein in München mit großer Bestimmtheit auftretendes Gerücht will, wie der 'Frankfurter Zeitung' berichtet wird, davon wissen, daß eine Verlobung des Prinzen Rupprecht...

Ein sensationeller Prozeß wurde vor einigen Tagen vor der Strafkammer in Mählenhausen verhandelt, indem der Weinhändler Franz Haber...

Der vom Landgericht zu Karlsruhe angeordnete öffentliche Versammlungsort wegen Verletzung von Glücksspielen mit tausend Mark Geldbuße...

Sächsisch-Thüringisches Dichterbuch

Neue Folge

Halle a. S., Verlag von Otto Hendel. 3. Mart.

Freundsbund braucht das Urtheil über die neue Gabe der alten Freunde nicht zu sprechen.

Als das sächsisch-thüringische Dichterbuch vor zwei Jahren seinen Lauf begann, durften wir uns über sein fröhliches Ausstreiten freuen...

Die befreundeten Herausgeber haben in der vorliegenden 'neuen Folge' weit fleißiger gearbeitet...

An der Universität Freiburg beträgt die Zahl der Studirenden für das Wintersemester 1886/87 1094.

Stanley, welcher die Expedition zur Untersuchung Emin Pehrs befehligt, wird am 22. d. M. in London erwartet.

Der deutsche Bierverbrauch von 1872 bis 1885. Der Bierverbrauch ist ein ziemlich starker Gradmesser des allgemeinen Wohlstandes...

Der Versuch einer Massenvergiftung in Brigg bildet augenblicklich das Tagesgespräch. Die 'Arg. Bl.' schreibt hierüber: Als sich am Donnerstag in der Bernerischen Apotheke Herr und Frau Werner...

Unter der großen Masse der Jugendliteratur, welche aus Weibhandzeit am dem Büchermarkt erscheint, befindet sich Vieles, was einer freieren Kritik gegenüber nicht zu bestehen vermag...

ten Familie ohne Nachtheil für die Gesundheit eines Verheiratheten vorübergegangen ist.

Aus Griesheim wird dem 'Rhein. Cur.' unterm 11. December gemeldet: Zwei Arbeiter einer bayerischen Fabrik, welche im Verbaht leben...

Unter der Studenschaft in Petersburg herrscht schon seit Wochen eine Gährung, welche, ohne durch bestimmte, in den Universitäts-Verhältnissen liegende Ursachen hervorgerufen zu sein...

Literatur.

Unter der großen Masse der Jugendliteratur, welche aus Weibhandzeit am dem Büchermarkt erscheint, befindet sich Vieles, was einer freieren Kritik gegenüber nicht zu bestehen vermag...

mehr zurück. Sie verlieren dabei kein Wort aus ihrem Kranze; wir kennen ihr dichterisches Können und verstehen es, wenn G. Emil Barthel auftritt:

'Gelobt sei Gott, der Wieder mir beschieden!'

Was Barthel bringt, ist alles fein und sinnig; was Brieger schreibt, ist überall zielbewußt und eigenartig; was Hofschickel dichtet, geht frischen Schrittes und fröhlich seine Straße.

Unter den Hallischen Dichtern vermessen wir ungern Arbeit des Tages verkommen? Aber die Anderen haben wieder fröhlich in die Seiten gegriffen. Richard Franz läßt uns immer mehr erkennen, daß er zu Fischen Geibel's Melodist, daß man unwillkürlich aufhorcht, ob nicht aus ihm ein Robert Franz'sche Weise in keuschen Tönen herausklingt.

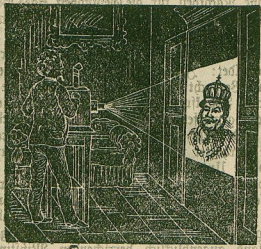
beginnen und überall begeistern, wo es gelungen wird. Es geht gelieft und gepornet einher und hat ein mächtiges Schwert in seiner Hand, wese! wenn es niederfällt!

Es kann nicht unsere Aufgabe sein, jedes einzelne Dichtertalent zu zeichnen; wir können nur schwache Striche ziehen und müssen die Leser bitten, sich selbst in das Dichterbuch zu vertiefen.

Die große epische Dichtung Julius' Gross's, von welcher die ersten Proben mitgetheilt werden, macht uns auf das Erscheinen des Ganzen gespannt. Aus den mitgetheilten Proben möchten wir uns noch kein Urtheil bilden; man hat bei der Lectüre eines vom Ganzen losgelassenen Stückes doch auch nicht die rechte Freude, welche zum vollen Genuße gehört.

Und nun genug! Alles in Allem: wir dürfen uns des neuen Dichterbuches von Herzen freuen und stimmen in Barthel's Lobgesang ein:

Es muß ein Lied ein gutes Werk wohl sein! Karl Storch.



Laterna magica

die hübschste Abendunterhaltung in der Familie, empfiehlt in neuester Confection mit feinen Glasbildern, Farbenspielen, bewegliche Landhsafaten, beuagl. fomsische Bilder etc. in bekannter reichhaltiger Auswahl

J. H. Schmidt (Carl Nockler), Halle - Schmeerstrasse 29.



Operngucker, Krimstecher

mit Gläser von unübertrefflicher Wirkung empfiehlt in reichhaltiger Auswahl billigst

Otto Unbekannt, Kleinshnieden,

Werstatt für math., phys. u. opt. Instrumente.



Gummistempel,

die saubersten Abbildungen liegend, in allen Größen sehr billig bei

Otto Unbekannt, Kleinshnieden,

Werstatt für math., phys. u. opt. Instrumente.

Bettfedern-Export.

Schön weiße Gänsefedern, ganz neu, von lebenden Gänzen gerupft, ein Pfund blos 2 Mk. Nur so lange der Vorrath reicht, verleihe jedes Quantum zur Probe (9 Pfund und höher) gegen Nachnahme.

J. Krassa, Bettfedern-Export, Prag (Böhmen), Lange-Gasse 14.

Coffee, Ferd. Wiedero, am Markt.

sehr schön, täglich frisch gebrannt, a Pf. 2 Mk. bei

Vom 4. bis 22. Dezbr. cr. stelle ich wie in früheren Jahren einen Posten theils in del. lofer, theils leicht beschäbiger Waaren im

Hôtel zum gold. Löwen Leipzigstraße 104 zum Detail-Verkauf aus.

Zum Verkauf kommen: Neßzeuge, Zeichen- und Malutensilien, Tisch- und Gebetsstühle, Schreibmaschinen, Portemonnaies, Notizbücher, Albums, div. Galanteriewaaren in Metall und Holz, Tischmesser, Cigarettenständer, Spiele, Briefpapiere in Carton, Gratulationskarten etc. etc.

Breise sehr billig und fest.

Otto Heinicke.

Restaurant Rheingold, Leipzigerstrasse 87/88, mit prächtigen Wintergarten (Sehenswürdigkeit von Halle). **Bavaria-Bräu.** NB. Nach dem Theater - Grosse Restauration. Telephonanschluß 147. Fr. Altemeyer.

Lesen Sie doch die sehr belehrende Broschüre über den **Weinfälschungs-Monstreprozess-Danzig** enthaltend ergötzliche Ganklerkiffe in der sog. Weilveredelung!! - welche Broschüre sowie mein ausführlicher Preis-Courant von meinen 23 Centralgeschäften und meinen 700 Filialen auf Verlangen gratis & franco gerne zugesandt werden, und dann werden Sie gewiss keine anderen, als nur **W. Oswald Nier's** chemisch untersuchte, garant. reine, ungeschwefelte französische Naturweine trinken.

erlangen Sie überall, hauptsächlich auf der Reise, in jeder **Bahnhofs-Restauration Oswald Nier's "Carafon"**, d. h. 1/2 Liter-Flasche meiner garant. reinen, ungeschwefelten französischen Naturweine - mit Patent-Verdichtungs- und mit meiner **Garantiemarke** A Carafon 45, 55, 60, 70, 75, 85 Pf. und 1 Mk. exel. Glas. (Flasche 10 Pf. wird zum selben Preise zurückgenommen.)

Das Deutsche Tageblatt

vom 1. Oktober d. J. ab datirenden wöchentlich 12maligen Erscheinen (täglich 2mal mit Ausnahme des Montags)

in die Reihe der größten deutschen Blätter getreten, und seine anerkannt vorzügliche Nachrichten gelangen jetzt ebenso schnell, selbst in die entlegensten Theile des In- und Auslandes, wie die irgend eines anderen Berliner Blattes.

Nach wie vor vertritt das **Deutsche Tageblatt** die Politik, die man am kürzesten als die **kaufmännisch deutsche** bezeichnen kann. Es kämpft für die Größe und Erhaltung der Machtstellung des Vaterlandes für die soziale Reform und für die Sicherung des echten Deutschthums auf allen Gebieten des praktischen Lebens, der Kunst und der Wissenschaft.

Das **Deutsche Tageblatt** ist ein trotz seiner Größe sehr übersichtlich redigirtes Blatt, welches über vorzügliche Mitarbeiter für alle seine Theile verfügt.

Ein ganz besonderes Interesse wendet das **Deutsche Tageblatt** allen Bestrebungen zu, welche auf die **Befreiung der Landwirtschaft** aus der für sie jetzt sehr trüben Lage abzielen.

Und wie es die Erhaltung eines kräftigen Bauernstandes verfißt, so auch die eines leistungsfähigen **Handwerkerstandes**.

In den wichtigsten Hauptstädten des Auslandes hat das **Deutsche Tageblatt** die besten Mitarbeiter.

Sein **totaler Theil** spiegelt das große und kleine reichshauptstädtische Leben mannigfaltig und gebiegen wieder.

In seinem **Handelstheil** darf sich das **Deutsche Tageblatt** mit den besten Fachblättern messen.

Sein **Feuilleton**, von **Dr. Hans Herrig** redigirt, erfreut sich der größten Anerkennung Seitens aller wirklich gebildeten Kreise der Nation.

Außer ernstlichen und heitern Betrachtungen und bunten Skizzen bringt das **Deutsche Tageblatt** fortlaufende Romane aus berühmten Feder.

Den **militärischen Angelegenheiten** des In- und Auslandes widmet das **Deutsche Tageblatt** eine ganz besondere Aufmerksamkeit und es wird in dieser Hinsicht von Autoritäten ersten Ranges amierföhrt.

Als **Sonntags-Gratis-Beilage** erscheint mit dem **Deutschen Tageblatt** die schon seit langem nach Auswärts zur Verbreitung gelangende **„Damenwelt“** (mit Novellen, Räthseln etc.).

Inzerate haben bei der weiten Verbreitung des **Deutschen Tageblatts** den wirksamsten Erfolg.

Der **Abonnements-Preis** beträgt pro Quartal incl. Postgeld, durch die **Postanstalten** nur **5 Mark 50 Pf.**

Weihnachtsbitte.

In den hiesigen vollbesetzten Kliniken befinden sich nicht nur schwer Leidende, sondern auch Hunderte von gänzlich mittellosen, auch wohl heimathlosen Kranken. Beim Herannahen des Weihnachtsfestes wage ich es wiederum, die Theilnahme barmherziger Liebe für sie aufzurufen, damit womöglich allen eine kleine Festfreude bereitet und ihnen auch dadurch ein wenig Trost gebracht werde.

Unter thätiger Mithilfe der Herren Direktoren und im Einvernehmen mit ihnen werde ich die mir etwa anvertrauten Gaben zu nützlichen Geschenken verwenden. Halle, den 10. Dezember 1886.

Pfanne, Archibaldus, Martinsberg 8b.

Den Obdachlosen

im Asyl, Klosterstraße 8/9, soll auch in diesem Jahre eine kleine Weihnachtsfreude bereitet werden, und sind die Unterzeichneten gern bereit, Geld- und andere Gegenstände entgegen zu nehmen.

Sange, Rentier, Lindenstraße 12, Saus, Rentier, gr. Ulrichstraße 6, Lohmann, Hilfsprediger, Wilhelmstraße 21, Engling, Kaufmann, obere Leipzigerstraße 33, im Comptoir, Frau Superintendent Herbst, Parz 8, W. Wenzel, Herrichtenstraße 8.

Bitte für das Gartshaus.

Auch in diesem Jahre werden wir uns beim Herannahen des Weihnachtsfestes an der bewährten Wohlthätigkeitsfeier unserer Mitsüßiger mit der herzlichsten Bitte, neben den mancherlei hier am Orte für arme Kinder veranlaßten Bescherungen auch der Kinder unserer Stadt mit theilender Liebe zu geben, welche in dem oben genannten Rettungs-hause für vernachlässigte Knaben Unterkunft und Pflege gefunden haben. In der Ueberzeugung, daß auch in diesem Jahre alte und neue Freunde der Stadt dazu helfen, daß auch diesen Kindern eine Weihnachtsfreude bereitet werden kann, erkläre ich die Unterzeichneten zur Entgegennahme von Gaben an Geld oder an abgelegten, für Knaben geeigneten Kleidungsstücken, und zur Uebermittlung derselben an den Anstaltsvorsteher, Herrn Pastor Neidhardt bereit.

Fricke's Sort.-Buchhandlung, Alte Promenade. **D. Ed. Niehm**, Professor, Giebißstein, Burgstraße 28. **G. Wiesert**, Maler, lt. Steinstraße 1. **Ferd. Wolff**, Rentier, Breitestraße 16. **Otto Köbue**, junior, Unterplan 10.

Weihnachtsstollen

von bekannter Güte halte in verschiednen Größen stets vorräthig und nehme Bestellungen jeberzeit gern entgegen.

Otto Senff, Bäckermeister, (E. Krone's Nachf.), Leipzigerstraße 38.

Albert Kunnemann, Leipzigerstr. 26. Halle. Leipzigerstr. 26. Fabrik und Lager seiner **Bürsten, Sämmen, Schwämmen** und sonstigen **Zolletgegenständen. Bürsten zu Stickerereien** in großer Auswahl.



Ziehharmonikas

in über 100 verschiednen Sorten, die neuesten Bauarten mit vorzüglichem Ton, Trompeten, Ferg- und Klar-Stimmung, 1, 2 und 3-tönig, prachtvoll ausgestattet, in größter Auswahl an Lager und liefert zu **Fabrikpreisen**

Gustav Uhlig, Harmonikafabrik, Halle a. S., untere Leipzigerstraße. NB. Alle Harmonikas werden bei Kauf mit angenommen und Reparaturen prompt, schnell und billigst ausgeführt. **D. O.**

Pianos

verkauft unter Garantie und Vermiethei **Albrechtstraße 12.**

Zur Festbäckerei

empfiehlt besten ausgelassenen **Rindernierentalg** **W. Nietsch, Königl. Hoflieferant, Leipzigerstraße 75.**

frische Holländer Auster empfing

Wilh. Schubert.

Prima Alaska, Caviar, Feinsten ger. Rheinlachs, Lüneburger Riesen-Kemangen, Straßb. Gänseleber-Pasteten, Rügenwalder Gänsebrüste, Weßlburger Spickal, Aecht Teltower Rühchen, Keite böhm. Tafelhähne, Frisches Rehwild empfing

Wilh. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Räuchermittel, als:

Double Ambrée von Zren & Nugslich und Ed. Pinard, **Räucherrosenz** in Flaschen und aus-gewogen, **Räucherrosig,** **Räucherpulver,** **Räucherpapier,** **Räucherkerzen,** **Tannenduft** oder **Coniferengeist** empfohlen

Heimbald & Co., Leipzigerstr. 109.

Hallescher Kolonialverein.

Sitzung

am Freitag den 17. d. M., um 8 Uhr im Hotel zum Kronprinzen.

1. Vorlegung von photographischen Aufnahmen u. Eingeborenen-Waffen aus Deutsch-Ostafrika durch Herrn **Paul Winckler** als Gast.

2. Mittheilung über ein neues Kolonial-Unternehmen in Südwestafrika durch den Unterzeichneten.

3. Endgültige Annahme der Vereins-Satzungen.

4. Kassenbericht und **Kwahl** des Vorstandes.

Kirchhoff.

